

Zeitungsausschnitt

<input type="radio"/>	WAZ/WR	Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau		
<input type="radio"/>	RN	Ruhrnachrichten	<input checked="" type="checkbox"/>	örtlich <u>W</u>
<input checked="" type="radio"/>	WZ	Westdeutsche Zeitung	<input type="radio"/>	Gesamtausgabe
<input type="radio"/>			vom	<u>16.07.77</u>



Fieberhaft wurde auf der Baustelle nach dem Arbeiter gegraben.

Foto: Wolfgang Westerholz

In Baugrube erstickt

Ein italienischer Bauarbeiter ist gestern um kurz nach 15 Uhr in einem Graben verschüttet worden und konnte nur noch tot geborgen werden.

Hinter einem Haus an der Rottsieper Straße war der 21jährige Silvio M. aus Cronenberg, der Frau und zwei Kinder hinterläßt, am Boden eines etwa 70 Zentimeter breiten und drei bis vier Meter tiefen Grabens beschäftigt, als die Erdmassen über ihm zusammenbrachen. Die offensichtlich viel zu schwach angelegten Sicherungen knickten weg wie Streichhölzer.

Nach einer halben Stunde fieberhaften Grabens wurde der Kopf des Mannes freigelegt, der Notarzt konnte jedoch nur noch den Tod feststellen. Zwei Stunden dauerte es, bis die Leiche ganz geborgen war.

fh

